Katholische Kirche
in Oberösterreich

P r e s s e m i t t e i l u n g

Nr. 20 / 9. Februar 2023

Aschermittwoch: Beginn der Fastenzeit – Angebote der Katholischen Kirche in OÖ

Mit dem Aschermittwoch beginnt die sechswöchige Österliche Bußzeit, wie die Fastenzeit in der katholischen Kirche auch genannt wird, die dem christlichen Osterfest vorangeht.

Der Aschermittwoch ist nach der Faschingszeit eine Zäsur; er lenkt den Blick auf innere Einkehr. Die Vorbereitungszeit auf Ostern ist eine Einladung zum Durchatmen und zur Besinnung auf das Wesentliche, zu einer Standortbestimmung im eigenen Leben.

Diese Zeit ist eine Chance, bewusst auf den Ballast zu schauen, den wir mit uns herumtragen und der belastet: Verletzungen, Konflikte, Trauer über verpasste Möglichkeiten … Es kann hilfreich sein, innerlich und äußerlich „aufzuräumen“, dem nachzuspüren, was lebendiger macht, was trägt und stärkt. Für Christ:innen geht es auch um eine geistliche Erneuerung: um eine Vertiefung des Glaubens, eine Pflege der Beziehung zu Gott und um ein gutes, versöhntes Zusammenleben mit anderen.

Christliches Fasten hat ebenfalls eine Neuausrichtung des eigenen Lebens und Handelns zum Ziel. Was ist „zu viel“ in meinem Leben und macht mich dadurch unfrei? Was kann ich weglassen und dadurch mir und anderen etwas Gutes tun? Wo kann ich auf etwas verzichten und dafür andere unterstützen?

Klimaschutz mit Autofasten, Kunstprojekten, Spirituelles und Nächstenhilfe bei der Aktion „Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung: Diese und viele andere Angebote der Katholischen Kirche in Oberösterreich bieten verschiedene Möglichkeiten des „Fastens“.

- **Fasten – Asche als Symbol der Reinigung und Buße – Aschermittwoch**
- **Aschermittwoch mit Kunst**
- **Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung**
- **Aktion Autofasten der Katholischen und Evangelischen Kirche OÖ**
- **Aktion plusminus des Katholischen Familienverbandes**
- **Ort der guten Nachricht – Fastenaktion der Kath. Jugend**
- **Fastentücher**
- **Citypastoral: Angebote in Linzer Kirchen und Einrichtungen**
- **Virtuelle Fastenangebote**
- **Fastenpredigten / Fastenbehelfe / Fastenbegleiter:innen**
- **Fasten und Spiritualität**
- **Was Leib und Seele gut tut: Fastenserie in der KirchenZeitung**
- **Fastenaktionen der Katholischen Jugend**

Fastenzeit auf der diözesanen Website: www.dioezese-linz.at/fastenzeit –
eine Themenseite mit allgemeinen Fakten, Aktionen, Impulsen und spirituellen Angeboten.

Diözese Linz
Kommunikation/Presse
Verantwortlich:
Michael Kraml

4021 Linz
Herrenstraße 19, Pf. 251
Telefon 0732 / 772676 - 1130
Fax 0732 / 772676 - 1175

E-Mail: presse@dioezese-linz.at
Web: http://www.dioezese-linz.at

Offenlegung: www.dioezese-linz.at/offenlegung

Fasten
Das mittelhochdeutsche Wort „vasten“, althochdeutsch „fasten“ bedeutete im Gotischen „[fest-] halten, beobachten, bewachen“. Fasten – nicht zu verwechseln mit Diät – versteht sich als religiös begründete freiwillige Nahrungsenthaltung. Außerhalb der reduzierten Ernährung geht es beim Fasten auch um die Konzentration auf das Wesentliche, um eine Reduktion der Komplexität und um Einkehr. Durch das Fasten sollen Ressourcen freigesetzt werden, die im normalen Alltag gebunden sind.

Ab dem 4. Jahrhundert wurde eine 40-tägige Vorbereitungszeit auf Ostern praktiziert. Davor gab es im 2. Jahrhundert ein zweitägiges Trauerfasten vor Ostern, das sich später zur Karwoche ausdehnte. Es diente der Vorbereitung für die Taufkandidat:innen zu Ostern und die damals übliche Form des öffentlichen Büßens.
Die Zahl 40 ist in der Bibel eine „Symbolzahl“. Sie bezeichnet eine Phase, in der sich Menschen auf ein besonderes Ereignis und auf eine Begegnung mit Gott vorbereiten: 40 Tage und Nächte regnete es während der Sintflut; 40 Jahre wanderten die Israeliten durch die Wüste; 40 Tage und 40 Nächte fastete Jesus in der Wüste.

Die Fastenzeit lässt sich in folgende Abschnitte gliedern:
• Aschermittwoch und darauffolgende Tage
• Fünf Fastenwochen
• Palmsonntag / Karwoche
• Drei österliche Tage ab dem Abend des Gründonnerstag: Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag

Asche als Symbol der Reinigung und Buße
Asche wird zur Seifenherstellung verwendet. Asche ist Zeichen der Reinigung und der Vergänglichkeit.

Aschermittwoch – Aschenkreuz
Mit dem Aschermittwoch startet die sechswöchige Fastenzeit, die dem christlichen Osterfest vorangeht. Der Aschermittwoch – heuer der 22. Februar – ist nach dem normalerweise ausgelassenen Fasching eine Zäsur.
Schon von Anfang an stand der Bußgedanke in der Fastenzeit im Vordergrund. Vor der Einführung der privaten Beichte bekannten die Büßer ihre Sünden in Bußgewändern gekleidet öffentlich vor dem Bischof. Dabei streuten sie sich Asche auf den Kopf. Asche als Symbol der Bußgesinnung und Reinigung war im gesamten Orient zu Hause, natürlich auch in Israel.
Aus diesen Traditionen wurde um das 10. Jahrhundert der Ritus der Aschenbestreuung und des Aschenkreuzes. Daher hat der Aschermittwoch seinen Namen. Heute wird in der Liturgie am Aschermittwoch den Gläubigen ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet mit den Worten: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

Am Aschermittwoch finden in allen oö. Pfarren Gottesdienste statt.
Im Mariendom Linz feiert Bischof Manfred Scheuer den Aschermittwochsgottesdienst um 18.15 Uhr mit der Gemeinde. (Musikalische Gestaltung: Kantoren- und Gemeindegesang; Domkapellmeister Andreas Peterl, Kantor, Domorganist Wolfgang Kreuzhuber, Orgel).

Diözese Linz
Kommunikation/Presse
Verantwortlich:
Michael Kraml

4021 Linz
Herrenstraße 19, Pf. 251
Telefon 0732 / 772676 - 1130
Fax 0732 / 772676 - 1175

E-Mail: presse@dioezese-linz.at
Web: http://www.dioezese-linz.at

Offenlegung: www.dioezese-linz.at/offenlegung

Aktionen und Angebote in der Diözese Linz

Aschermittwoch mit Kunst

Ursulinenkirche Linz
Memento Mori – Kunst in der Fastenzeit
Aschermittwoch, 22. Februar bis Karfreitag, 7. April 2023
Ausstellung der Förderpreisträger:innen des Diözesankunstvereins Linz 2018 – 2022: Moritz Matschke, Christel Kiesel de Miranda, Adam Ulen, Ruth Größwang, Martina Jäger – in Verbindung mit dem Jubiläum 50 Jahre Kunstuniversität Linz.
Die Besichtigung der Arbeiten und Interventionen im Kirchenraum, Dachboden, vor der Orgelempore und in der Krypta ist im Rahmen eines geführten Rundgangs möglich. Ab 23. Februar bis 6. April jeden Donnerstag und Freitag um 16.00 und 17.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung unter 0732/244011-4571.
Eine Veranstaltung von Diözesankunstverein Linz und Forum St. Severin in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz.

Bei einem Presserundgang am 21. Februar ab 10 Uhr (Start: Ursulinenkirche, Landstraße 31) können in der Ursulinenkirche Linz Kunstinstallationen von Förderpreisträger:innen des Diözesankunstvereins Linz im Rahmen von „Memento Mori – Kunst in der Fastenzeit“ sowie das neue Fastentuch im Linzer Bischofshof besichtigt werden (Gesonderte Einladung mit näheren Informationen folgt).

Aschermittwoch mit Kunst: Memento Mori
22. Februar, 19.00 Uhr, Aschermittwoch-Liturgie mit Ausstellungs-Eröffnung
Predigt: Markus Schlagnitweit
Musik: Geistliche Musik von J. S. Bach. Karl Brandstötter, Tenor; Anton Reinthaler, Orgel

Kunstgespräch mit den Künstler:innen und den Kuratorinnen Anja Ellenberger und Martina Gelsinger am Mittwoch, 22. März um 18.00 Uhr, Ursulinenkirche Linz.

Concert spirituel
Karfreitag, 7. April, 15.00 Uhr, Ursulinenkirche Linz
Fridolin Dallinger (1933-2020): „Herr, du gingst den Weg des Kreuzes“
Passion frei nach Markus für Sprecher, Bariton solo, gemischten Chor und Bläserquartett
Leitung: Christian Schmidbauer

Information für redaktionelle Rückfragen: Forum St. Severin, 0732/244011-4571, www.fss-linz.at bzw. Diözesankunstverein Linz www.dkv-linz.at

Pfarrkirche Wels-St. Franziskus
Aschmittwochsgottesdienst mit Künstler:innen.
Werke der Künstlerinnen Ulli Stelzer und Renate Billensteiner werden vorgestellt.
Für die Werkserie „O MENSCH“ fotografierte die Welser Künstlerin Ulli Stelzer Pflanzenreste im Schnee und schaffte durch Spiegelung und digitale Bearbeitung kaleidoskopartige Gebilde, die geheimnisvolle Welten zu eröffnen scheinen. Renate Billensteiner aus Linz zeigt Frauenporträts, die sich dem Kontext enthoben, unmittelbar den Betrachter:innen zuwenden.
22. Februar, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Wels-St. Franziskus, St. Franziskus-Straße 1
Die Ausstellung ist bis Pfingsten in der Kirche zu sehen.

Information für redaktionelle Rückfragen: Pfarre Wels-St. Franziskus, St. Franziskus-Straße. 1, 07242/64866, www.stfranziskus.at

Aktion Familienfasttag 2023: Gemeinsam für faire Care-Arbeit

„Teilen spendet Zukunft“: Unter diesem Motto veranstaltet die Katholische Frauenbewegung (kfb) auch heuer wieder die schon traditionelle Aktion Familienfasttag. Familienfasttag ist am 3. März 2023, Sammelsonntag in den Pfarren ist der 5. März 2023. Im gesamten Zeitraum, aber insbesondere an den Fastensonntagen, finden in den Pfarren unterschiedliche Aktionen rund um das Thema „Suppenessen“ statt: vom traditionellen Suppenessen über Suppe to go oder die Gestaltung von Gottesdiensten in ganz Oberösterreich.

Die Projektpartner:innen der Aktion Familienfasttag im globalen Süden sind von den aktuellen, weltweiten Krisen ungleich härter betroffen. Die solidarische und finanzielle Unterstützung durch die Spender:innen gibt ihnen die notwendige Sicherheit. Der gemeinsame Blick über den Tellerrand hat sich bewährt und ist wichtiger denn je.

Care-Arbeit als Bildungsthema: Schwerpunktland sind heuer die **Philippinen**. In ihrer Bildungsarbeit widmet sich die kfb dem Thema Sorgearbeit und stärkt so Visionen für eine Welt, in der Sorgearbeit weltweit ins Zentrum politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Debatten gerückt wird. In den kfb-Projekten auf den Philippinen setzen sich Frauen aktiv für eine Verbesserung der Lebensumstände ein. Grundlage ist ein ganzheitlicher Ansatz: Empowernment meint nicht nur ökonomische Besserstellung, sondern umfasst die persönliche Weiterentwicklung von Frauen insbesondere durch das solidarische Miteinander in Frauengruppen. Gemeinsam setzen sie sich für ein gutes Leben aller ein. Ein Beispiel: Das Mindanao Migrants Center unterstützt Arbeitsmigrant:innen, die vorwiegend für die Sorgearbeit ins Ausland gehen. Sie klärt sie über ihre Risiken und Rechte auf, steht ihnen bei, wenn sie in Not geraten, berät und begleitet sie, wenn sie Opfer von Gewalt und Missbrauch werden, und kümmert sich um ihre daheimgebliebenen Kinder.

Termine in den Pfarren:
Von 3. bis 5. März 2023 wird Nori Sialana-Elento, die Geschäftsführerin der Organisation MMCEAI und Projektpartnerin von den Philippinen, zu Besuch in Oberösterreich sein. Sie wird am 3.3. beim Benefizsuppenessen im Linzer Landhaus, am 4.3. beim Abendgottesdienst in der Pfarre Linz-St. Konrad (Froschberg) und am 5.3. in Vorderweißenbach beim Gottesdienst und beim Suppenessen zugegen sein.
Weitere Termine aus den Pfarren werden in den nächsten Wochen laufend veröffentlicht unter www.dioezese-linz.at/kfb

Benefizsuppenessen im Linzer Landhaus
Am Freitag, 3. März 2023 um 12.00 Uhr laden Landeshauptmann Thomas Stelzer und Paula Wintereder, Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung in Oberösterreich, zum **Benefiz-Suppenessen** in den Steinernen Saal des Linzer Landhauses.

Information für redaktionelle Rückfragen: Kath. Frauenbewegung OÖ, Gerlinde Grubauer-Steininger, 0676/87763447, gerlinde.grubauer-steininger@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/kfb, www.teilen.at

Aktion Autofasten

Autofasten ist ein wirksames Mittel zur Reduktion des CO_2-Ausstoßes und hilft, dem Klimawandel entgegenzuwirken.
Die von den katholischen und evangelischen Umweltbeauftragten getragene Initiative von Aschermittwoch, 22. Februar bis Karsamstag, 8. April 2023 lädt ein, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken und auf sanfte Mobilität umzusteigen.
Autofasten – immer ein Gewinn! Neben dem Zugewinn an körperlicher Fitness und dem Schutz unserer Erde durch weniger CO_2-Ausstoß, gibt es auch schöne Preise zu gewinnen.

Information für redaktionelle Rückfragen: www.autofasten.at oder Umweltarbeit der Diözese Linz, 0732/7610-3255, www.facebook.com/Autofasten

Diözese Linz
Kommunikation/Presse
Verantwortlich:
Michael Kraml

4021 Linz
Herrenstraße 19, Pf. 251
Telefon 0732 / 772676 - 1130
Fax 0732 / 772676 - 1175

E-Mail: presse@dioezese-linz.at
Web: http://www.dioezese-linz.at

Offenlegung: www.dioezese-linz.at/offenlegung

Aktion plusminus des Katholischen Familienverbandes

Die Aktion plusminus ist eine Fastenaktion des Katholischen Familienverbandes.
Unter www.aktionplusminus.net sind vor allem Familien, Jugendgruppen und Schulklassen eingeladen, ihr eigenes Konsumverhalten zu überdenken.

Information für redaktionelle Rückfragen: Katholischer Familienverband OÖ, Alexandra Hager-Wastler, 0732/7610-3431, info-ooe@familie.at

Ort der guten Nachricht

Fastenaktion der Kath. Jugend auf dem Domplatz von 22. Februar bis 9. April 2023

Im Rahmen der heurigen Fastenaktion wird der Linzer Domplatz in origineller Art und Weise zu einem Ort der guten Nachricht. Gerade in einer Zeit der Krisen und Unsicherheiten sollen Menschen Zuspruch und Aufmunterung zur Bewältigung der Herausforderungen des Alltags erfahren. Die Grundlage dafür bietet die Heilige Schrift, die Bibel – denn das aus dem Altgriechischen kommende Wort „Evangelium“ bedeutet übersetzt: „frohe Botschaft“, „gute Nachricht“.

Auf einer Fläche von ca. 100 m² bieten verschiedene, fix installierte Stationen die Möglichkeit, gute Nachrichten zu erfahren und auch interaktiv einzubringen. In einer Telefonzelle sind „Good News“ zu hören, aus einem Automaten können motivierende Bibelzitate mitgenommen werden und mittels Free Cards kann man auch anderen Menschen gute Nachrichten zukommen lassen. Hinzu kommt eine kreative Bodengestaltung. Auf Schautafeln wird die Aktion erklärt und werden spirituelle Impulse gesetzt.

Auf Anfrage werden auch Workshops für Gruppen (Schulklassen, Firmgruppen usw.) angeboten.

Am Freitag, **24. März** findet im Rahmen der Fastenaktion um 17.00 Uhr ein **Jugendkreuzweg** statt.

Information für redaktionelle Rückfragen: Reinhard Fischer, Katholische Jugend OÖ Region Linz+, 0676/87763308, reinhard.fischer@dioezese-linz.at

Fastentücher

Fastentücher entstanden etwa um das Jahr 1000 im Gebiet nördlich der Alpen und dienten im Mittelalter zur Verhüllung des gesamten Altarraumes. Auf den Bildern waren in unzähligen Feldern Szenen aus dem Alten und Neuen Testament zu sehen (es handelte sich um sogenannte „Bilderbibeln“). Erst ab dem 16. Jahrhundert wurden die Fastentücher in ihren Dimensionen kleiner und dienten nur mehr zum Verhüllen des Altarbildes. Zu dieser Zeit entwickelten sich einzelne Szenen aus der Passion (Leidensgeschichte Jesu) als Darstellung (Andachtsbilder) heraus, am häufigsten die Kreuzigung.

In vielen oberösterreichischen Pfarren gibt es Fastenbilder oder Fastentücher. Hier eine Auswahl:

Der größte Zyklus an Fastenbildern ist in der ehemaligen Stiftskirche von **Garsten** zu finden. Das Kreuzigungsbildnis für den Hochaltar stammt aus der Hand von Johann Carl von Reslfeld und ist mit 1697 datiert. Mit über 30 Quadratmetern Fläche (ca. 8 x 3,9 m) ist es das größte Exemplar in Oberösterreich. In Garsten sind noch 18 weitere Fastenbilder von 1777 vorhanden, welche die Seitenaltäre und auch die bunten Wandgobelins verhüllten. Diese in Grautönen gehaltenen Bilder werden der Werkstatt von Martin Johann Schmidt zugerechnet.

Das barocke Fastentuch in der Pfarrkirche **Schiedlberg** von Johann G. Morzer aus dem Jahr 1742 ist eines der ältesten in Gebrauch befindlichen Fastentücher in Oberösterreich.

Ein zeitgenössisches Projekt konnte 2012 in **Eferding** realisiert werden, das vom Kunstreferat der Diözese Linz begleitet wurde. Die Künstlerin Caroline Heider verwendete als Ausgangsmotiv eine historische Fotografie des Sternennebels „M8,NGC6523“ aus den 1920er-Jahren. Dieses Bild wurde auf Gewebe übertragen, die Sterne teilweise durchlöchert und umstickt. Durch diese Durchsichten auf eine zweite Gewebebahn dahinter entsteht ein Eindruck von Tiefenräumlichkeit. Das monumentale Himmelsbildnis soll einen Anstoß geben, das eigene Leben in Relation zu dem großen Gefüge zu setzen, in dem wir uns bewegen.

In der Pfarrkirche **Linz-St. Magdalena** schuf 2016 die Künstlerin Andrea Pesendorfer ein Fastenbild mit dem Titel KATENOIDE. Dieses Fastenbild verdeckt das gesamte Hochaltarbild. Die Bildfläche wird von einem skulptural erscheinenden Gebilde eingenommen, das sich in ständiger Bewegung – gleich einer sich überlagernden Kurve – nach oben bewegt. Das Motiv lässt die Betrachter:innen rätseln. Es scheint zu schweben. Nach oben strebend und zugleich der Schwerkraft verhaftet, eröffnet die kurvenförmige Bewegung auch eine Parallele zum Gewölbe im spätgotischen Chor. Die Struktur und Farbigkeit des Bildes, die grafische Qualität mit den Hell-Dunkel-Kontrasten schaffen eine Verbindung zum architektonischen Umfeld.

Im Jahr 2020 wurde das neu gestaltete Fastentuch von Nicole Six und Paul Petritsch in der Pfarrkirche **Vöcklamarkt** eingeweiht. Das Fastentuch, das aus einem Hightech-Material gefertigt wurde, verhüllt in der Fastenzeit den imposanten barocken Hochaltar. Seine silberfarbene Oberfläche stellt einen Bezug zur barocken, mit viel Gold geschmückten Ausstattung her und verortet das Fastentuch gleichzeitig in unserer Zeit. Durch die reflektierende Eigenschaft des Materials wird der Umraum mit seinen Menschen gespiegelt. Der gesamte Kirchenraum verändert sich und lässt neue Betrachtungsweisen zu. Das zeitgenössische Kunstwerk ermöglicht dadurch neue Impulse für die Fastenzeit.

„Halt an! Wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir! Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.“ (Angelus Silesius) – Inspiriert von diesem Gedanken des bekannten Mystikers aus dem 17. Jahrhundert gestaltete die Künstlerin Evelyn Kreinecker 2022 ein Fastentuch für die Pfarre **Prambachkirchen**. Das Fastentuch lässt uns eintauchen in einen Raum voller Verbindungen, Verwurzelungen und Verzweigungen. Eingebettet in tiefes und helles Blau, durchzogen von violetten, grünen und rötlichen Farbspuren, finden wir verwobene und verknotete Gebilde. Schleifen, Stränge und Wellen lösen sich aus dem Hintergrund und überlagern sich zu organischen Geflechten, durchzogen von Mustern und filigraner Ornamentik.
So entsteht ein Bild außerhalb von Raum und Zeit, ein Bild des Wachsens und Werdens. Ein Bild, das dazu einlädt, sich dem eigenen Suchen zu stellen. Mit ihrem Werk versucht die Künstlerin die Menschen zu ermutigen, das Göttliche im Dasein zu finden, den eigenen Lebens- und Glaubenswegen nachzugehen, aus der Tiefe zu schöpfen und dem Himmel entgegenzuwachsen.

Fastentuch „aus Asche“: Klara Kohler hat – inspiriert durch eine Skizze ihres verstorbenen Vaters Franz Kohler – eine raumfüllende Zeichnung aus Asche geschaffen. Dieses großformatige Fastentuch (4 x 3 m) stellt den hl. Christophorus dar und wird während der Fastenzeit den Hochaltar der Pfarrkirche **Gunskirchen** bedecken. Im Rahmen der Eucharistiefeier am 26. Februar 2023 (9.30 Uhr) erläutern der Theologe Günther Jäger und die Künstlerin selbst ihre Gedanken zum Werk. Es ist von Aschermittwoch bis Karsamstag in Gunskirchen zu sehen.

Neues Fastentuch im Linzer Bischofshof
Ab Aschermittwoch (22.2.) wird heuer ein neues Fastentuch die Kapelle im Linzer Bischofshof zieren. Unter der Anleitung der Künstlerin Cécile Belmont wurde dieses Fastentuch seit Mitte Oktober 2022 von Interessierten kollektiv bestickt. Das Kunstprojekt zum 160-jährigen Bestehen des Diözesankunstvereins zeigt ein Bildnis des „Christus in der Rast“ nach einer Skulptur aus dem 16. Jahrhundert: ein sitzender Christus, der – nach der Geißelung und unmittelbar vor der Kreuzigung – völlig ermattet seinen Kopf mit dem rechten Arm auf dem Oberschenkel abstützt. Im Hintergrund

zeichnet sich die Kulisse von Linz ab. Das neue Fastentuch wird ab Aschermittwoch während der Fastenzeit das Kreuz in der Kapelle des Bischofshofs verhüllen.

Bei einem Presserundgang am 21. Februar ab 10 Uhr (Start: Ursulinenkirche, Landstraße 31) können in der Ursulinenkirche Linz Kunstinstallationen von Förderpreisträger:innen des Diözesankunstvereins Linz im Rahmen von „Memento Mori – Kunst in der Fastenzeit“ sowie das neue Fastentuch im Linzer Bischofshof besichtigt werden (Gesonderte Einladung mit näheren Informationen folgt).

Fasten- bzw. Hungertücher von MISEREOR
Das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR in Deutschland griff 1976 die Tradition der Fasten- bzw. Hungertücher wieder auf und verschaffte ihr weltweite Resonanz. Alle zwei Jahre wird ein neues Bild von engagierten Künstler:innen aus Afrika, Lateinamerika und Asien gestaltet und ermöglicht Einsichten in das Leben und den Glauben von Menschen anderer fremder Kulturen. Die modernen Bilder laden ganz in der Tradition der mittelalterlichen Tücher zur Betrachtung des Leidens Christi ein. Neu daran ist, dass eine Verbindung mit dem Hunger und der Armut, aber auch dem kulturellen und spirituellen Reichtum der Menschen in den Ländern des Südens hergestellt wird.
Das MISEREOR-Hungertuch 2023/2024 hat der Künstler Emeka Udemba gestaltet unter dem Titel „Was ist uns heilig?“. Er zielt damit auf die komplexen Krisen unserer Tage, allen voran die Klimaveränderung und die Schöpfung. Das farbenstarke Bild des Künstlers ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut. In einen freien rötlichen Raum ohne Horizont hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein: Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau, ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen.
(Infos: https://fastenaktion.misereor.de/fastenaktion-hungertuch)

Verhüllen als „Fasten der Augen“
Das Verhüllen von Kreuzen, Altarbildern bzw. Teilen des Altarraums in den Kirchen während der Fastenzeit bzw. während der Karwoche ist ein „Fasten der Augen“. Es lenkt die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche des Glaubens. Sind Triptychen und Flügelaltäre in einer Kirche vorhanden, sind diese häufig zugeklappt und zeigen die einfacher gestaltete Rückseite der Flügel.

Citypastoral: Angebote in Linzer Kirchen und Einrichtungen

Mariendom

Raumerlebnis Dom
Abendmeditationen: an Donnerstagen in der Fastenzeit (23. Februar, 9., 16., 23., 30. März), jeweils 19.30 – ca. 20.15 Uhr, Treffpunkt Turmportal, Baumbachstraße.
Morgenmeditation: 14. März, 6.15 bis ca. 7.00 Uhr, Treffpunkt Turmportal, Baumbachstraße.

Taizé-Gebet: 2. März, 19.30 Uhr (veranstaltet von der Katholischen Hochschulgemeinde Linz mit der Dompfarre)

Gebet in der Nacht am Gründonnerstag, 6. April, 21.00 – 22.00 Uhr.

Information für redaktionelle Rückfragen: Citypastoral der Diözese Linz, 0676/87766000

Ursulinenkirche

„Ashes to go“ – Segen und Aschenkreuz
Unter dem Motto „Lass Schweres los und finde Leichtigkeit“ ist die Linzer Citypastoral am Aschermittwoch, 22. Februar an der Linzer Landstraße direkt vor der Ursulinenkirche aktiv.
Von 15.00 bis 17.00 Uhr wird das Aschenkreuz verteilt. Wer möchte, kann sich persönlich segnen lassen. Eine Impulskarte zum Thema „Lass Schweres los und finde Leichtigkeit“ gibt es zum Mitnehmen.

Information für redaktionelle Rückfragen: Citypastoral, Angelika Stummer, 0676/87763157

Taizé-Gebet: 6. März, 19.30 Uhr (veranstaltet von der Katholischen Hochschulgemeinde Linz mit der Dompfarre)

Urbi@Orbi Kirche in der City

Aktion Fastenbeugerl
Auf der Linzer Landstraße vor der Ursulinenkirche werden Fastenbeugerl verteilt. Passant:innen werden eingeladen, darüber nachzudenken, was sie in ihrem Leben teilen möchten.
22. März, 14.00 – 16.00 Uhr

Schlager & Friends: Mit Wolfgang Kreuzhuber
Der Theologe Stefan Schlager im Gespräch mit Domorganist Wolfgang Kreuzhuber
7. März, 17.00 – 18.00 Uhr, Urbi@Orbi

Morgenmeditation
25 Minuten gemeinsames Schweigen im Stile der Zen-Meditation.
Anschließend einfaches Frühstück.
Jeden Mittwoch von 7.30 bis 8.00 Uhr, Urbi@Orbi

Online-Bibelgespräch mit Reinhard Stiksel bzw. Franz Kogler
Lektüre und Austausch über das kommende Sonntagsevangelium.
Jeden Freitag, 9.00 – 10.00 Uhr, Urbi@Orbi

Information für redaktionelle Rückfragen: Urbi@Orbi Kirche in der City, Linz, Bethlehemstraße 1a, 0676/87766000, www.urbiorbi.at

Virtuelle Fastenangebote

„aufatmen“: Mail-Aktion des Bibelwerks Linz
Das Bibelwerk Linz bietet gemeinsam mit zahlreichen weiteren Partner:innen in der österlichen Vorbereitungszeit pro Woche zwei Impulse zum Innehalten an: einen Wochenimpuls am Montag und einen Sonntagsimpuls, der bereits am Freitag zugesandt wird. Ein Bibelvers aus einer der liturgischen Wochenlesungen wird darin aufgegriffen und jeweils mit einem meditativen Bild und einem aktualisierenden Text ins Hier und Heute geholt.
Die Mail-Aktion beginnt mit dem Aschermittwoch und endet automatisch am Ostermontag.

Information für redaktionelle Rückfragen und Anmeldung: www.bibelwerklinz.at/aufatmen

„7 Wochen gut gewürzt“: Fastenzeitaktion für Familien und Paare
Diese Aktion ist eine Einladung an Familien und Paare, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Wöchentliche Fastenbriefe geben vielfältige

Anregungen für die Partnerschaft und das Familienleben, bieten Anlässe für interessante Gespräche, vermitteln Ideen zum gemeinsamen Ausprobieren und spirituelle Impulse.
Mehr Infos und Anmeldung für die kostenfreien Impulse unter:
Für Paare: www.7wochengutgewuerzt.de
Für Familien: www.elternbriefe.de/7wochen
„7 Wochen gut gewürzt" ist eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. Bonn in Kooperation mit ***BEZIEHUNG****LEBEN.AT*

*Information für redaktionelle Rückmeldung: **BEZIEHUNG**LEBEN.AT, Monika Windtner, 0732/7610-3518, www.beziehungleben.at*

Online-Gebetswoche: Auftanken mit Franz von Sales
Online-Gebetstage mit Impulsen, Austausch und persönlichem Gespräch von 26. Februar bis 4. März 2023. Die Berufungspastoralgruppe der Oblaten des hl. Franz von Sales lädt zu diesem Fastenzeit-Angebot ein.
Die Teilnahme an der Auftakt- und Abschlussveranstaltung finden via Zoom am 26.2. und am 4.3. jeweils um 17 Uhr statt. Für die persönlichen Gebetszeiten erhalten die Teilnehmer:innen jeden Tag Anregungstexte, Impulse sowie Gebetsvorschläge am Vorabend zugesandt und werden jeden Abend zu einer Tagesauswertung und einem Abendgebet via Zoom eingeladen.
Während der Gebetstage werden die Teilnehmer:innen von einem Oblaten geistlich begleitet. Bei Gesprächsbedarf darf die Begleitperson auch kontaktiert werden.

Weitere Information und Anmeldung via E-Mail bei Pater Dominik Nguyen OSFS, https://www.osfs.eu/auftanken-mit-franz-von-sales-in-der-fastenzeit-2/

KarmelExerzitien online in der Fastenzeit
„Das innere Gebet: ein Weg, unsere Berufung als Kind Gottes zu leben"
Zur Vorbereitung auf Ostern erhalten die Angemeldeten wöchentlich ein Mail mit dem Sonntagsevangelium, einen Impuls zur Woche und kurze Anregungen für jeden Tag der Woche. Darüber hinaus erhalten sie ein kurzes Video als Hilfe zur Besinnung über das Evangelium.
Die Online-Exerzitien wurden von den Karmeliten der Provinz Paris erstellt. Die Aussendung in deutscher Sprache geschieht als Initiative des Verlags Christliche Innerlichkeit und des Teresianischen Karmel in Österreich, der Edith Stein Gesellschaft Österreich und der Marienschwestern vom Karmel.
Die Impulse der Exerzitien können auch auf der Seite www.facebook.com/KarmelExerzitien verfolgt werden.

Information und Anmeldung: www.exerzitien-online.karmel.at

Fastenpredigten

Bildungshaus Schloss Puchberg

Thema: *Eine dramatische Liebesgeschichte – Hoseas Werben für Gott*
Liturgische Feiern mit Predigten von Rektor Adi Trawöger.
22. Februar: *Fluch und Segen* (Aschermittwoch)
1. März: *Zum Herzen reden* (Wort-Gottes-Feier).
Anschließend (20.00 Uhr) Ausstellungseröffnung „Auferstanden". Christusskulpturen von Elisabeth Bindreiter. Ausstellungsdauer bis 12. April 2023.
8. März: *Suche nach Gott* (Vesper)
15. März: *Aus freiem Willen wieder lieben* (Bußfeier)
Jeweils um 19.00 Uhr, Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

Information für redaktionelle Rückfragen: Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels, 07242/47537, www.bildungshaus-puchberg.at

Fastenbehelfe

Der Behelfsdienst der Diözese Linz bietet Fastenbegleiter und Behelfe mit spirituellen Impulsen sowie Handreichungen für Andachten und Gottesdienste für die Fastenzeit an.

Information für redaktionelle Rückfragen: Behelfsdienst der Diözese Linz, 0732/7610-3813, www.behelfsdienst.at

Fastenbegleiter:innen der Diözese Linz

Die Fastenbegleiter:innen haben Ausbildungen in unterschiedlichen Fastenmethoden. Sie bieten Kurse für Menschen an, die in einer Gruppe fasten möchten.

Information: www.spirituelle-wegbegleiter.at

Angebote der Katholischen Jugend

KERN FORSCHEN

Mit KERN FOSRCHEN könne junge Menschen auf spielerische Art und Weise ihr Leben reflektieren. KERN FORSCHEN ist mehr als ein Versuchslabor! Der Kirchenraum verwandelt sich durch die unterschiedlichen Orte in ein Sinnlabor. Verschiedene Stationen kreieren ein Sinn-Labor, fördern individuelle Spiritualität und motivieren zur Reflexion.
Für Jugendliche ab der 9. Schulstufe unabhängig ihrer Herkunft/Kultur/Religion.
1. bis 16. März 2023, im „Grünen Anker | Jugendkirche Linz“, Linz-Urfahr, Schulstraße 4

Information für redaktionelle Rückfragen: Grüner Anker | Jugendkirche Linz, 0676/87765656, grueneranker@dioezese-linz.at, www.grueneranker.at

Praytime – Wer singt, betet doppelt

Ein Gebet mit viel Musik und biblischen Impulsen, gestaltet von und für junge Erwachsene, lädt ein zum einfach Da-Sein, Singen, Beten, Gott-Erleben.
22. März 2023, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Linz-St. Markus, Gründbergstraße 2

Information für redaktionelle Rückfragen: Regina Leirich, Referentin für Jugendspiritualität, 0676/87763365, regina.leirich@dioezese-linz.at

Jugendkreuzweg auf dem Domplatz

Im Rahmen der Fastenaktion auf dem Linzer Domplatz von 22. Februar bis 9. April („Ort der guten Nachricht“) gibt es auch einen Jugendkreuzweg. Frohe Botschaften werden auch da eine Rolle spielen.
24. März 2023, 17.00 Uhr

Information für redaktionelle Rückfragen: Reinhard Fischer, Katholische Jugend OÖ Region Linz+, 0676/87763308, reinhard.fischer@dioezese-linz.at

Angebote Fasten und Spiritualität

Franziskanerinnen von Vöcklabruck

Online „Carceri-Impulse“ zur Fastenzeit
Mit dem hl. Franziskus auf dem Weg in Richtung Ostern.
Themenabende zu: „Aussätzig sein“, „Evangelium leben“, „Erlöst werden“, „Beziehung pflegen“.
2., 9., 16. und 23. März, jeweils von 19.00 – 20.30 Uhr

Begleitung: Sr. Stefana Hörmanseder
Anmeldung jeweils bis zum Montag vor dem Onlineabend im Geistlichen Zentrum

Information für redaktionelle Rückfragen: Geistliches Zentrum der Franziskanerinnen, Vöcklabruck, 07672/72667-148, www.franziskanerinnen.at

Kreuzweg für Frauen auf den Linzer Pöstlingberg
Dieser Kreuzweg ist speziell für Frauen gestaltet. Beim Gehen des Kreuzweges wird der Blick auf das Wesentliche im Leben gerichtet.
24. März, 15.00 – 17.30 Uhr
Treffpunkt um 15.00 Uhr beim Petrinum Linz, Abschluss in der Pöstlingbergbasilika.

Information für redaktionelle Rückfragen: Bildungs- und Begegnungszentrum Haus der Frau, 0732/667026, www.hausderfrau.at

Steyr, Dominikanerhaus
Zur Ruhe kommen und auftanken
Mit allen Sinnen in die Gegenwart und in Berührung mit sich selbst und dem Göttlichen kommen.
Vier unabhängige Meditationseinheiten in der Fastenzeit.
Mit Heidi Staltner-Kix, Theologin, Meditationsanleiterin, Citypastoral Steyr
9. März, 17.00 – 19.00 Uhr
25. März, 10.00 – 12.00 Uhr
25. März, 17.00 – 19.00 Uhr
31. März, 17.00 – 19.00 Uhr
Dominikanerhaus Steyr, Grünmarkt 1

Information für redaktionelle Rückfragen: Heidi Staltner-Kix, Citypastoral Steyr, 0676/87765795

Dekanat Schwanenstadt
Fastenaktion „Augenblick mal“
Dieses Fastenprojekt soll auf christliche Werte aufmerksam machen und zum Nachdenken anregen. Auf gut frequentierten Plätzen stehen Figuren aus Holz, die die Aufmerksamkeit der Menschen wecken sollen. Wöchentlich wechselnde Fragen auf diesen Figuren regen zum Nachdenken an. Dazu gibt es Impulse von verschiedenen Menschen aus dem Dekanat, abrufbar über einen QR-Code, die Pfarrwebseite oder ausgedruckt in einem kleinen Briefkasten auf der Rückseite der Figuren.
Die beteiligten Orte sind die Pfarren Attnang, Ottnang, Puchkirchen am Trattberg, Regau, Ungenach, Schwanenstadt sowie das Bildungszentrum Maximilianhaus in Attnang-Puchheim.

Information für redaktionelle Rückfragen: Dekanat Schwanenstadt, Dekanatsassistent Wilhelm Seufer-Wasserthal, 0676/87763201, wilhelm.seufer@dioezese-linz.at

Marienschwestern vom Karmel – Curhaus Bad Kreuzen
12.2 – 18.2. Heilfasten nach Hildegard von Bingen
5.3 – 11.3. Gemüse-Kräuterfasten
12.3. – 18.3. Basenfasten mit Sabine Gruber
26.3. – 1.4. Vollfasten mit Sigrid Kastner

Ort: CURHAUS Bad Kreuzen – 1. Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin
4362 Bad Kreuzen 106, 07266/6281, badkreuzen@marienschwestern.at, www.curhaus.at

Information für redaktionelle Rückfragen: Curhaus Bad Kreuzen, 07266/6281, www.curhaus.at

Marienschwestern vom Karmel – Curhaus Bad Mühllacken
26.2 – 4.3. Fasten und heilsame Ernährung mit Christine Brookhouse
12.3 – 18.3. Spirituelles Fasten und Kneippen nach Buchinger/Lützner mit Elisabeth Rabeder und Sr. Huberta Rohrmoser
2.4. – 8.4. Fasten nach der Traditionellen Europäischen Medizin mit Marie Spiesmaier

Ort: CURHAUS Bad Mühllacken – Spirituelles Gesundheitszentrum
4101 Feldkirchen an der Donau, Bad Mühllacken 55, 07233/7215,
badmuehllacken@marienschwestern.at, www.curhaus.at

Information für redaktionelle Rückfragen: CURHAUS Bad Mühllacken, 07233/7215, www.curhaus.at

Stift Schlägl
26. Februar. – 1. März: *Edles Schweigen und Fasten*
Reduzieren auf das Wesentliche – weniger ist mehr.
Mit Martin Fuhrberg, Meditationslehrer, Spiritueller Begleiter

25. März. – 1. April: *Heil werden durch Fasten*
Fasten mit medizinischer und spiritueller Begleitung.
Geistliche Impulse: Abt Lukas Dikany OPraem
Ärztliche Begleitung: Dr.in med. Astrid Pinsger und Dr. med. Martin Pinsger (Bad Vöslau), Dr. med. Bernhard Lang und Dr.in med. Viktoria Lang (Sarleinsbach)

Information für redaktionelle Rückfragen: Seminarzentrum Stift Schlägl, 07281/8801-400, www.stift-schlaegl.at

Fastenzeit in der KirchenZeitung

„Was Leib und Seele gut tut“

Benediktinerpater Johannes Pausch vom Europakloster Gut Aich schreibt in der KirchenZeitung eine 7-teilige Fastenserie zum Thema „Was Leib und Seele gut tut“.
Pater Johannes Pausch öffnet jede Woche seine Schatztruhe voller Heilpflanzen und -kräuter. Für den Benediktiner sind sie wunderbare und vor allem heilsame Begleiter durch die Fastenzeit. Der Autor überrascht in seinen Texten immer wieder mit starken Bildern und Gleichnissen aus dem Alltag, die so ganz und gar nicht belehrend, dafür aber umso mehr bereichernd sind.

Die Serie startet mit 22. Februar und ist als Kurzabo 7 Wochen um nur 10,– Euro erhältlich.

Informationen: www.kirchenzeitung.at/kurzabo

www.dioezese-linz.at/fastenzeit